Yl
23

Biblioteka Uniwersytecka
we Wrocławiu
Wratislaviana
Yb23 80030

4 V 7607

Yb 23

Eine treue vermahnung zu der Busse/ vnd des zunahenden vnfals nötige erinnerung/

Gerichtet auff die Zweene Donnerschläge/ welche in vngewöhnlicher Winterszeit Anno Domini 1610.

Der Erste an dem 23. Januarii, nach Mittage vmb 1. Vhr/

Der Ander aber an dem 12. Februarii, in dem Anfange der Nacht vmb 7. Vhr/

Mit grossem schrecken vnd verwunderung der Menschen/ zu Breslaw in der Schlesischen Häuptstad geschehen sind/ nützlich zu lesen.

Gedruckt zur Lignitz durch Nicolaum Schneider.

Zu besonderen Ehren / wolgefallen /
vnd jmmerwerendem gedächtnus

Des Ehrwürdigen / Andächtigen / vnd Wolgelährten Herrn THOMÆ PANCALII,

Zu Breßlaw auff dem Sande / in dem Kloster gestieffte vnser lieben Frawen wolverordneten Convents Prioris, seines vielgünstigen Patroni.

Gestellet

Durch DAVID Täucher, Schütze.

Stadtbibliothek Breslau
Stadtbibliothek Breslau - Lesesaal
90030 G5t

THEMA.

Memento homo quia cinis es, & in cinerem reverteris.

DEr Mensch ist gnomen von der Erdn /
Vnd mus wieder zu staube werdn /
Darumb thu Busse / vnd dich schick
Zum Tode alle augenblick /
Daß du als dann mögst selig sterben /
Vnd drauff das Himmelreich ererben.

Joel 2. Malach. 4. Matth. 25. Marc. 13. 1. Thes. 5.

Der schreckliche tag des HErren ist nahe / vnd wird kommen wie ein Dieb in der Nacht / ꝛc. Wachet derwegen vnd betet / dann jhr wisset weder Tag noch stunde / ꝛc.

Zugleich wie der trew Gott allzeit
Bewiesen hat barmhertzigkeit /
Dem gantzen Menschlichen geschlecht /
Wann es durch Buß sich kehrt zurecht: Matth. 3.
Also rufft Er durch die Weld breit
All Sünder zur Bußfertigkeit /

An allem Orth noch immer fort/
Jm vmbkreis der Welt hie vnd dort/
Ezech. 18. vnd 33. Denn langmüttig ist vnser Gott/
Begeret nicht des Sünders Tod/
Sondern sein gnade stehet offn
Denen/ so er zur Buß thut ruffn/
Durch viel mittel auff manche arth/
Zur Leibs vnd der Seelen wolfart.

Erstlich ermant er alle sampt/
Durch trew Lehrer im Kirchenampt/
Die sollen wir ja fleissig hörn/
Durch Jhre warnung vns bekern/
Vnd nicht frech vnd verächtlich sagn/
Man dreuet vns mit straff vnd plagn/
Vnd der Hellen pein/ durch viel Jahr/
Luc. 16. Wer weis ob diß alles sey war?
Wann ein Todter aus seinem Grab/
Odr ein Engel vom Himmel rab
Kem: deme wolt Jch glauben gebn/
Vnd aus furcht bessern mein böß lebn.
Ach nicht also du schertzen solt/
Ob Gott gleich lange hat geduld/
Vnd thut nicht balde darein schlagn/
Solst du es doch nicht so frech wagn.

Hierusa=

Deßgleichn den Namen Gottes auch
Nicht mehr sündhafftiglich mißbrauch.
Jer. 18. Weich ab von der missethat strassn/
So wird Gott seinen zorn auch lassn.
Als bald durch Buß wirst bessern dich/
Sein straff zugleich wird wenden sich.
Jonæ 3. Wie Er auch Ninive die Stad
Mit verschonung begnadet hat/
Vnd warff weg die gebundne Rutt/
Welch die vnbuß scharff straffen thut.
Thu dich nur Gott allein ergebn/
Richt auff sein wort dein gantzes lebn/
Erkenne diese heimsuchung/
Vnd ruffe bald nach vergebung.
Auff das Er nicht im Zorn fortfahr/
Vnd vns verterbe gantz vnd gar/
Durch schrecklich Krieg/ vnd Hungers noth/
Auch Pestilentz würge zu tod/
Darnach den gantzen Erden kreis
Mit feur verzere gleicher weis/
Vnd die bösen zur Hellen grund
Abstürtze in der letzten stund/
Alda wird vnaußsprächlich pein/
Ewig Jammer/ vnd Elend sein.

Drumb

Drumb / die solch vorbotn schlagn in
Kaltes verstocktes Hertzens sind / (Wind
Solche Bußprediger glocken /
Welch vns zur bekerung locken /
Vnd all Zornzeichen gringe schätzn /
Gott je länger je mehr verletzn /
Auch all vermanung verspotten /
Die trifft die feurige Rutten /
Damit er dreuet zu straffen /
Niemand wird dieser entlauffen /
Sondern hie zeitlich / vnd auch dort /
Ewig sie fühlen immerfort.

Welch aber solch ominosum
Mit ernst anschauen ostentum,
Vnd es im Hertzen thun gros achtn /
Auch mit warer rewe betrachtn /
Den treuen Gott bieten dabey /
Daß Er das vnglück allerley /
Die Wilde Bestiam den Türckn /
Mit allen seinen Kriegeswercken /
Auch hungers noth vnd Pestilentz /
Zu gleich abwend von vnser gräntz /
Fried / ruh / wolfart / dem Vaterland
Gebe / die wird er durch sein hand

Gantz

Gantz mächtig von allem bösen
Hie vnd dort gnädig erlösen.

O HErr du Allmächtiger Gott /
Behüt vns alle frü vnd spot /
Dein Engel reth vns / wie den Loth
Aus Sodoma von aller noth /
Beweis vns dein Barmhertzigkeit /
Alhie vnd durch all ewig zeit.
Dafür wir dein heilign Namen
Immer wollen preisen / AMEN.

Daß dem Leser die lehr werd nütze /
Wünscht David Täucher gnandt
Schütze.

FINIS.

ANNO M D C X. die Cinerum.

FINIS.

Anno M D c x. d 8 Octobr.

BIBLIOTHECA BIBLIOTHECARUM
MUNDI

Gabinet
Starożytności